

Heine, Heinrich: König Richard (1826)

1 Wohl durch der Wälder einödige Pracht
2 Jagt ungestüm ein Reiter;
3 Er bläst ins Horn, er singt und lacht
4 Gar seelenvergnügt und heiter.

5 Sein Harnisch ist von starkem Erz,
6 Noch stärker ist sein Gemüte,
7 Das ist Herr Richard Löwenherz,
8 Der christlichen Ritterschaft Blüte.

9 »willkommen in England!« rufen ihm zu
10 Die Bäume mit grünen Zungen –
11 »wir freuen uns, o König, daß du
12 Östreichischer Haft entsprungen.«

13 Dem König ist wohl in der freien Luft,
14 Er fühlt sich wie neugeboren,
15 Er denkt an Östreichs Festungsduft –
16 Und gibt seinem Pferde die Sporen.

(Textopus: König Richard. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34906>)